

# Lkw, die an Oberleitungen fahren?

Akzeptanz und Bürgerbeteiligung bei einem Feldversuch in Baden-Württemberg



© Siemens



# Herausforderungen für die soziale Akzeptanz

... des Projekts eWayBW

- Nähe zu Siedlungen
- Teilsperrungen in Bauphase notwendig
- Feldversuch

... der Technologie / Technologiewahl

- Schwieriges Image: Ähnlichkeit zur Schiene
- Komplexität
- Konkurrenztechnologien (vor Ort)



# Herausforderungen für die soziale Akzeptanz

Widerstand vor Ort  
 ... von Seiten der Bürgerschaft  
 ... von Seiten anliegender Kommunen  
 ... von Seiten (lokaler) politischer Akteure



(c) Wikimedia



(c) Badisches Tagblatt



(c) Badische Neueste Nachrichten



(c) onlinewebfonts.com



(c) Badische Neueste Nachrichten

## Chaos beim Bau befürchtet

Gaggenau/Gernsbach (BNN). Nach der Bekanntgabe durch das baden-württembergische Verkehrsministerium, dass die Vergabe für den Bau der Oberleitungsstrecken (eWayBW) jetzt erfolgen kann, bekräftigen die CDU-Verbände von Gaggenau und Gernsbach ihre ablehnende Haltung. Sie halten die Oberleitungstechnik für Lastwagen nicht für eine zukunftsweisende Technologie, heißt es in der gemeinsamen Pressemitteilung. „Zunächst ist es eine gute Nachricht, dass der Abschnitt bei Ottenau entfällt und nur noch zwei Teilstücke vorgesehen sind“, so Gernsbachs CDU-Vorsitzender Dirk Preis. Kurvenverlauf und die Nähe zu den Felsen seien in der Enge des Tals keine gute Voraussetzung für über der Fahrbahn hängende Stromkabel.

Tests auf gerader Strecke würden bereits auf der Autobahn zwischen Darmstadt und Frankfurt in Hessen und auf einem Teilstück in Schleswig-Holstein erprobt, da brauche es nicht noch eine dritte Variante im Murgtal. Überhaupt sei die Oberleitungstechnik bereits mehrfach erprobt. In den USA habe Siemens Teststrecken abgeschlossen und

(c) Badische Neueste Nachrichten



Und was bedeutet  
das für die  
Bürgerbeteiligung?



(c) ewaybw.de



(c) ewaybw.de



(c) sags-doch-mol.de

Vielen Dank

Dr. Uta Burghard

[uta.burghard@isi.fraunhofer.de](mailto:uta.burghard@isi.fraunhofer.de)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Erneuerbar  
mobil